

AUSSEN
WIRTSCHAFT
NEWSLETTER
NORDAFRIKA

ÄGYPTEN | ALGERIEN | MAROKKO
LIBYEN | TUNESIEN | SUDAN

AUSGABE 03 2024 | SEPTEMBER 2024

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER
KAIRO, ALGIER, CASABLANCA



ÄGYPTEN, LIBYEN & SUDAN



Liebe Nordafrika-Interessenten,

ich hoffe, dass Sie den Sommer gut verbracht haben! Für die **ägyptische Wirtschaft** war in den vergangenen Wochen jedenfalls weitere **Erholung** spürbar. Die **makroökonomischen Kennzahlen** bessern sich langsam, aber stetig. Nach mehr als drei Jahren verzeichnete Ägypten im August 2024 erstmals wieder einen **positiven Wert** beim **Non-Oil PMI**, also ein Wachstum des ägyptischen Privatsektors ohne Einbeziehung des Ölsektors. Auch die Central Bank of Egypt (CBE) konnte erstmals wieder **schwarze Zahlen** schreiben. Der wichtigste Indikator für ausländische Firmen ist jedoch die sich weiter stabilisierende **Verfügbarkeit von Hartwährung**. Neben den hier schon beschriebenen internationalen „**finanziellen Rettungspaketen**“ von IMF, den VAE, der EU, etc., entwickeln sich auch die **Remittances der Auslandsägypter** sowie der **Tourismus** wieder gut. Das Sorgenkind bleibt aber weiterhin der **Suez Kanal** mit bis zu **70 % Einnahmerückgang** im Jahr 2024 bisher.

In allen zuletzt geführten Gesprächen mit ägyptischen Geschäftsbanken wurde darauf hingewiesen, dass **Beschränkungen** für Fremdwährungsüberweisungen **aufgehoben** werden. So wurde auch die zuletzt noch **existierende interne Liste von Warengruppen**, für die eine besondere Genehmigung der CBE vor **Akkreditiveröffnung** notwendig ist, **aufgeweicht**. Nur mehr für den Import von **KFZs** ist weiterhin eine CBE-Genehmigung erforderlich. Im Bereich von **Cash-Against-Documents Zahlungen** hat uns ein Kontakt bei der **CIB Bank** bestätigt, dass rund 90 % der Zahlungen umgehend und ohne Verzögerung geleistet werden können. Eine realistische **Einschätzung** für den **Einzelfall** ist jedoch weiterhin von den involvierten ägyptischen Kunden/Partnern und deren **Zugang zu Devisen** abhängig.

Wir sehen nach wie vor Tendenzen zur Stärkung der lokalen Industrie und laden Sie daher zu unserer nächsten **Wirtschaftsmission Ägypten | Industriezulieferungen und Maschinenbau** ein, die von **10.-13.11.2024 in Kairo** stattfinden wird.

In **Libyen** haben sich die positiven Aussichten zuletzt wieder dramatisch verschlechtert, nachdem die **Förderung** in zahlreichen **Ölfeldern** unter **Force Majeure** gestellt und massiv eingeschränkt wurde (u.a. auch das Sharara Ölfeld der OMV). Schlag auf Schlag eskalierte in diesem Zusammenhang der lange schwelende Streit um die Position des **Zentralbankgouverneurs**. Der langjährige CBL-Gouverneur **Sadiq Al Kabir**, der schon in den Monaten zuvor einen öffentlichen Streit mit GNU PM Dbeibah über die Höhe der Staatsausgaben ausgefochten hatte, wurde entlassen und ein neuer Interim-Gouverneur eingesetzt. Nach der zwischenzeitlichen **Entführung** eines CBL-Mitarbeiters und Auseinandersetzungen rund um das **versperrte CBL-Gebäude**, stellt sich jetzt eine scheinbare Beilegung des Konflikts ein. Ob diese hält, ist aber fraglich. Genauso unklar ist, wie sehr die Öleinnahmen durch die derzeitige Situation zurückgehen und damit die schon **beschränkte Verfügbarkeit von Hartwährung** weiter begrenzt wird.

P.S.: Der traditionelle **WKÖ AFRICA DAY** wird auch 2025 wieder stattfinden. Sie können den **28.01.2025** schon heute in Ihrem Kalender blockieren! Davor werde ich mit einigen Kolleg:innen aus der Region auch am **18.11.2024** am **Exporttag Oberösterreich** in **Linz** dabei sein. Hoffentlich sehen wir uns!

Georg Krenn

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Kairo | E kairo@wko.at | [LinkedIn](#)



ALGERIEN, TUNESIEN & NIGER



Sehr geehrte Damen und Herren,

der Sommer und die erste Jahreshälfte 2024 sind vorbei – Zeit für ein Update zu den Märkten im Maghreb:

Bei der **Präsidentenwahl in Algerien** im September 2024 hat Amtsinhaber Abdelmadjid **Tebboune** laut vorläufigen Ergebnissen einen **deutlichen Sieg** errungen und sich eine **zweite Amtszeit** von fünf Jahren gesichert. Expert:innen gehen bis zum Jahr 2028 von politischer Stabilität in Algerien aus, das Geschäftsumfeld bleibt jedoch herausfordernd.

Die **algerische Wirtschaft** wird bis Ende des Jahres 2024 voraussichtlich um **3,8 % wachsen**, wobei **Erdöl und Erdgas** weiterhin treibende die Faktoren für das Wirtschaftswachstum bleiben werden. Die algerische Regierung möchte die **Exploration und Förderung von Erdöl und Erdgas** in den nächsten Jahren weiter **steigern**, aber auch den **erneuerbaren Energiesektor ausbauen**. Im Rahmen des **"South H2 Corridor"-Projekts**, sollen Italien, Österreich und Deutschland ab 2030 mit kostengünstigem, grünem Wasserstoff aus Algerien versorgt werden. Das bietet auch für österreichische Unternehmen Geschäftschancen. Algerien wird seinen Fokus auch in kommenden Jahren auf die Förderung und **Modernisierung der lokalen Produktion** und auf **wirtschaftliche Diversifizierung** setzen.

Die **Wirtschaft Tunesiens** wird im Jahr 2024 voraussichtlich um **1,6% wachsen**. Tunesien steht vor mehreren **Herausforderungen**: hohe **Arbeitslosigkeit und Inflation**, eingeschränkter Zugang zu **Finanzmitteln** und **Devisenknappheit**, **Wasserknappheit** und Dürren drücken das Wirtschaftswachstum. Auch die ausländischen Direktinvestitionen stagnieren. Der Anstieg bei einigen Exporten wie **Lebensmitteln, Düngemitteln und Textilien lässt nach** (außer bei Olivenöl), und Tunesien hat die **Phosphatproduktion nicht wie geplant** gesteigert. Es wird ein Exportwachstum im Offshore-Bereich erwartet, dank eines besseren Wechselkurses. Der **Tourismus hat sich erholt**, aber die langfristigen Aussichten sind schwächer. Im Oktober stehen **Präsidentenwahlen** in Tunesien an.

Welche Veranstaltungen planen wir in der **zweiten Hälfte des Jahres 2024**?

Wir organisieren von **13. bis 16. Oktober 2024** eine **Wirtschaftsmission zur Energiemesse & Konferenz NAPEC** in Oran. Melden Sie sich an und **treffen Sie die Player und Partner in der Energiebranche** auf der wohl wichtigsten Veranstaltung des Jahres in diesem Sektor in Algerien!

Von **19. bis 25. Oktober 2024** organisieren wir gemeinsam mit dem AußenwirtschaftsCenter Casablanca eine **Wirtschaftsmission nach Algerien, Tunesien und Marokko**, bei der **B2B-Gespräche, Firmenbesuche und Netzwerkveranstaltungen** auf dem Programm stehen. **Melden Sie sich noch schnell an** und nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre **Geschäftschancen** in Algerien, Tunesien und Marokko auszuloten!

Weitere geplante Events und Netzwerkveranstaltungen finden Sie auf unserer Webseite zu **Algerien** und **Tunesien**. Sie haben vor, geschäftlich nach Algerien, Tunesien oder Niger zu reisen? Dann melden Sie sich bei mir - gemeinsam mit meinem Team freue ich mich auf ein persönliches Kennenlernen!

Lisa Kronreif

Die österreichische Wirtschaftsdelegierte in Algier | E algier@wko.at | [LinkedIn](#)



MAROKKO



Liebe Nordafrika-Interessierte,

Marokko hat in den letzten Jahren eine **bemerkenswerte wirtschaftliche Dynamik** entwickelt und sich als **eine aufstrebende Kraft in Nordafrika** etabliert. Trotz globaler Herausforderungen zeigt die Wirtschaft des Landes anhaltendes Wachstum, gestützt durch **strategische Investitionen** in Schlüsselbereiche und **innovative Projekte** zur Sicherung einer nachhaltigen **Entwicklung**.

Kernpunkte der marokkanischen Wirtschaftspolitik sind unter anderem der Ausbau der Infrastruktur, insbesondere im Bereich **Mobilität** und sowohl die **Modernisierung** und **Neubau von Fußballstadien** im Hinblick auf die Fußball-Weltmeisterschaft 2030. **Ein bedeutendes Highlight** ist der Baubeginn des

Hassan-II-Stadions. Mit diesem Stadion hofft das Land, sich die Austragung des Endspiels der **FIFA-Weltmeisterschaft 2030** zu sichern. Die WM2030 verkörpert sowohl den sportlichen Ehrgeiz Marokkos als auch einen wichtigen Schritt zur **Modernisierung der Bau- und Tourismusinfrastruktur**.

Das Land investiert darüber hinaus **massiv** in **große Infrastrukturprojekte** zur langfristigen Sicherung der Wasserversorgung. Darunter zählt der **Bau von Entsalzungsanlagen**, die Meereswasser in Trinkwasser umwandeln und besonders in Küstengebieten wie Agadir eine wichtige Rolle spielen. Außerdem setzt Marokko auf den **Bau neuer Staudämme**, um die Wasserspeicherung und -nutzung zu optimieren, insbesondere für die Landwirtschaft und die städtische Wasserversorgung.

Darüber hinaus ist **Marokko der weltweit größte Exporteur von Phosphat**, einem wichtigen Rohstoff für die Düngemittelproduktion, was der Wirtschaft kontinuierliche Einnahmen verschafft. Ein weiteres strategisches Ziel des Landes ist der **Aufbau eines Exportsystems für grünen Wasserstoff**, der in Zukunft eine Schlüsselrolle bei der weltweiten Energiewende spielen soll. Mit dieser Technologiepositionierung möchte Marokko seine Stellung als Vorreiter in nachhaltigen Energien festigen.

Auch der Tourismussektor erlebt ein **starkes Wachstum** und entwickelt sich zu einem der wichtigsten wirtschaftlichen Motoren des Landes. Dank seiner reichen Kultur, der faszinierenden Landschaften und seiner Gastfreundschaft zieht Marokko immer mehr internationale Besucher an, was auch zur Schaffung von Arbeitsplätzen und dem **Ausbau der Infrastruktur** beiträgt.

Insgesamt zeigt sich Marokko als ein Land, das entschlossen ist, durch technologische Innovationen, den Ausbau der nachhaltigen Wirtschaft und gezielte Großprojekte eine stabile und wachstumsorientierte Zukunft zu sichern.

Zudem **möchten wir Sie darauf hinweisen**, dass in den **kommenden Monaten mehrere Veranstaltungen** zu den Themen **Bahnverkehr, Mobilität, Wirtschaft** sowie **Sicherheit und Verteidigung** stattfinden. Zudem wird die geplante **Infrastruktur im Rahmen der WM 2030** im nächsten Jahr thematisiert. Sie haben noch die **Möglichkeit, sich für diese Events anzumelden**. Wir laden Sie herzlich ein, daran teilzunehmen und sich aktiv an den Projekten in Marokko zu beteiligen.

Mit freundlichen Grüßen

Albrecht Zimburg

Der österreichische Wirtschaftsdelegierte in Casablanca | E casablanca@wko.at | [LinkedIn](#)

NEWS

Ägypten: 3. Präsidentschaftsturnus von Präsident Sisi - Neues Regierungskabinett angelobt

Nach der neuerlichen Angelobung von Präsident Sisi als Präsident am 1. April 2024, wurde am 3. Juli 2024 das neue **Regierungskabinett** in Kairo angelobt. Eine Auflistung der neuen Ministerinnen und Minister findet sich auf der **Webpage der Präsidentschaftskanzlei**.

Hervorzuheben ist vor allem die Position von **Ltd. Gen. Kamel Al Wazir**, dem schon bisher sehr mächtigen Transportminister. Seine Stellung wurde weiter aufgewertet, indem er zusätzlich zum Deputy Prime Minister for Industrial Development sowie zum Minister of Industry and Trade ernannt wurde.

Ägypten: Die hier im letzten Newsletter angekündigte **EU-Egypt Investmentkonferenz** fand Ende Juni 2024 in Kairo statt. Rund 1.000 Teilnehmende aus den EU-Mitgliedsstaaten sowie aus Ägypten kamen zusammen, um die Zusammenarbeit in der näheren Zukunft zu besprechen. Ein maßgeblicher Puzzlestein dabei war der Beschluss der EU-Makrofinanzhilfe für Ägypten in Höhe von **EUR 1 Milliarde**. Die entsprechenden Verträge wurden **im Rahmen der Konferenz** unterzeichnet.

Ägypten: Branchenreport Eisenbahn

Ägypten setzt derzeit zahlreiche Projekte im Schienenverkehr um. Besonders herausstechend ist dabei das **High-Speed Rail Projekt** mit **Siemens Mobility**. Unser neuer Branchenreport „**Railway in Egypt**“ gibt dazu einen aktuellen Überblick. Sie können den Report bei uns via **kairo@wko.at** anfordern.

Libyen: Das Land schlittert ins Öl- und Finanzchaos

Das politische Arrangement zwischen den verfeindeten Gruppen im Westen und im Osten des Landes droht derzeit zu zerbrechen. Einen guten Überblick über die aktuelle Situation bietet die Analyse von Gudrun Harrer **im Standard vom 04.09.2024**.

Libyen: Einführung des ACI-LIBYA (Advance Cargo Information) Systems

Die libysche Zollbehörde hat am 30. Juli 2024 den Beginn der Implementierung des „**Advance Cargo Information (ACI LIBYA) Systems**“, einem Fracht-Voranmeldesystem, bekanntgegeben. Derzeit besteht noch keine Verpflichtung, das System zu verwenden. Ein konkreter Termin für das verpflichtende Inkrafttreten wurde noch nicht bekanntgegeben. Weitere Informationen finden Sie auf **WKO.at**.

Sudan: Eine Mitte August in der Schweiz abgehaltene **Friedens-Konferenz für den Sudan**, initiiert von den USA und Saudi-Arabien sowie unter Beteiligung Ägyptens und der VAE, nährte kurzzeitig die Hoffnung auf eine Lösung des Konflikts. Die paramilitärische RFS nahm teil, Vertreter der sudanesischen Armee (SAF) blieben aber fern. Maßgebliche Ergebnisse konnten leider nicht erzielt werden. Einen jeweils aktuellen Überblick gibt der **Sudan War Monitor**. Bitte beachten Sie die **Reisewarnung des Österreichischen Außenministeriums**.

Algerien: Im September 2024 begann die erste Phase des algerisch-katarischen Projekts zur Produktion von Magermilchpulver im Wert von 3,5 Milliarden USD. Das Ziel ist, 5.000 Arbeitsplätze zu schaffen und 50% des algerischen Bedarfs an Magermilchpulver lokal zu decken. **Lesen Sie mehr**.

Algerien: Im Jahr 2024 importierte Algerien bislang über 26.000 Gebrauchtwagen unter drei Jahren, nachdem die Regierung die jahrelangen Beschränkungen zur Förderung der heimischen Automobilindustrie gelockert hatte. Dies soll der hohen Nachfrage nach günstigeren Fahrzeugen und dem Mangel an Neuwagen entgegenwirken.



Algerien: Das algerische Landwirtschaftsministerium will die nationale Produktion von Weizen und Gerste steigern, um die Abhängigkeit von Importen zu reduzieren. Algerien importiert jährlich Millionen Tonnen Getreide, insbesondere Weizen, der für die Ernährungssicherheit entscheidend ist. Die Regierung bietet Subventionen für Saatgut und landwirtschaftliche Ausrüstung, um die Erträge zu erhöhen. [Lesen Sie mehr.](#)

Tunesien: Tunesien plant, bis 2030 insgesamt 35% seines Energiebedarfs aus erneuerbaren Quellen zu decken, um seine Abhängigkeit von importierten fossilen Brennstoffen zu verringern und die wirtschaftlichen Belastungen durch hohe Energieimporte zu reduzieren. Das Land setzt auf Solar- und Windenergie, mit mehreren großen Projekten in der Pipeline, darunter ein Solarprojekt mit 100 MW, das 2024 startet, und zwei Solarkraftwerke mit insgesamt 300 MW, die 2026 in Betrieb genommen werden.

Tunesien: Tunesien setzt auf innovatives Unternehmertum für wirtschaftlichen Aufschwung. Im ersten Halbjahr 2024 wurden in Tunesien 1.686 Neugründungen angemeldet, die insgesamt etwa EUR 340 Mio. an Investitionen und 18.000 Arbeitsplätze schaffen sollen. Außerdem wurden 181 Projekte mit ausländischer Beteiligung registriert, die ca. EUR 240 Mio. an Investitionen und über 6.000 Arbeitsplätze kreieren sollen. Zu den bekannten Start-up Erfolgen Tunesiens gehören unter anderem das AI-Startup Instadeep, das für EUR 636 Mio. von BioNTech gekauft wurde, und der Fintech-Anbieter Expensya.

Marokko: Marokko setzt den Ausbau seines Hochgeschwindigkeitsbahnnetzes fort.

Das Office National des Chemins de Fer (**ONCF**) hat eine **Ausschreibung** für die **Planung** und den **Bau** der **Hochgeschwindigkeitsstrecke** Kénitra-Marrakesch **veröffentlicht**, die Fahrten mit 320 km/h ermöglichen wird. Die Gesamtinvestition für die in zwei Teile gegliederte Strecke beläuft sich auf über **4 Mrd. Dirham**. Der erste Teil umfasst den Abschnitt Sidi Ichou/Sidi El Aidi (189 km), der zweite Teil verbindet Sidi El Aidi mit Marrakesch (196 km). **Das Projekt** unterliegt strengen Leistungs- und Sicherheitsstandards und muss innerhalb von 48 Monaten fertiggestellt werden. Die Hochgeschwindigkeitsstrecke wird erhebliche **wirtschaftliche Vorteile** mit sich bringen, indem sie Arbeitsplätze schafft, die lokale Industrie ankurbelt und den Reise- und Geschäftsverkehr in Marokko erleichtert.

Marokko: Baubeginn des Grand Stade Hassan II in Benslimane

Am 3. Juli 2024 wurde bei einem Treffen in Casablanca unter dem Vorsitz des Innenministers Abdelouafi Laftit der **Beginn der Bauarbeiten für das "Grand Stade Hassan II"** in Benslimane angekündigt. Das Stadion wird eine Kapazität von 115.000 Zuschauern haben und sich über eine Fläche von 100 Hektar erstrecken. Es wird eine bedeutende **Infrastruktur für die Fußballweltmeisterschaft 2030** darstellen und als eines der größten Stadien der Welt werden. Bei dem Treffen, an dem verschiedene Funktionäre, darunter der Präsident des Königlich-Marokkanischen Fußballverbands, Fouzi Lekjaa, teilnahmen, wurden auch die Vorbereitungen in Casablanca besprochen, einschließlich der **Infrastrukturprojekte** und des Sportkomplexes Mohammed V. Die Beteiligten wurden aufgefordert, ihre Anstrengungen zur Verwirklichung dieses Projekts gemäß den königlichen Richtlinien zu koordinieren. **Marokko strebt mit diesem Projekt die Auswahl als Endspielort für die WM 2030 an.**

Marokko: Ausbau der Entsalzungsanlage Chtouka Ait Baha im Rahmen des ONEE-Programms

Die **Entsalzungsanlage** von Chtouka Ait Baha produziert derzeit 275.000 m³ Wasser pro Tag, aufgeteilt in 150.000 m³ für Trinkwasser und 125.000 m³ für Bewässerungszwecke. Bis 2026 ist eine **Erweiterung auf 400.000 m³ pro Tag** vorgesehen. Das Projekt ist Teil des nationalen Programms für Trinkwasserversorgung und Bewässerung (PNAEPI), das zur Bewältigung der Herausforderungen der Wasserversorgung in Marokko ins Leben gerufen wurde.

Die mit einem **Finanzvolumen von 4,41 Milliarden Dirham** ausgestattete Anlage gewährleistet die Bewässerung von 15.000 Hektar und kommt 1.500 landwirtschaftlichen Betrieben zugute. Darüber hinaus

leistet sie einen Beitrag zum Grundwasserschutz und deckt den steigenden Trinkwasserbedarf in der von Dürre betroffenen Region Agadir.

Marokko: Fertigstellung des M'dez-Damms steht kurz bevor

Der M'dez-Damm in der Nähe von Sefrou befindet sich in seiner letzten Bauphase. Die Befüllung wurde dank der Beschleunigung der Bauarbeiten nach **königlicher Anweisung** auf Februar 2024, **acht Monate früher als geplant, vorgezogen**. Der Staudamm mit einer Kapazität von 700 Millionen Kubikmetern soll mehrere Ziele erfüllen: 125 Millionen Kubikmeter Wasser pro Jahr in die Saïss-Ebene transferieren, den Allal-El-Fassi-Staudamm schützen und die angrenzenden Gebiete mit Trinkwasser versorgen.

Das Projekt mit einem **Budget von 1,6 Milliarden Dirham** wird vollständig von marokkanischen Teams durchgeführt. Der Damm ist Teil eines nationalen Programms zur Bewirtschaftung der Wasserressourcen im Sebou-Becken. Diese werden für die Bewässerung, die Erzeugung von Wasserkraft sowie den Schutz vor Überschwemmungen genutzt. Darüber hinaus hat der Staudamm lokale Arbeitsplätze geschaffen und könnte den Umwelttourismus fördern.

Um die Auswirkungen auf die Umwelt und die lokale Bevölkerung auszugleichen, wurden entsprechende Minderungsmaßnahmen ergriffen, darunter die Entschädigung von enteigneten Landbesitzern und die **Wiederherstellung der Infrastruktur**.

Marokko: Bemerkenswerter Anstieg der Phosphatexporte um 14,1 %

Die **Gesamtexporte** verzeichneten im Juli 2024 einen **Zuwachs von 5,5 %** im Vergleich zu 2023 und erreichten **262,4 Milliarden Dirham**, trotz eines moderaten Handelsdefizits. Den neuesten Daten des Devisenamtes zufolge stiegen die **Phosphatexporte** im Juli 2024 um **14,1 %** auf **5,7 Milliarden Dirham** an, was vor allem auf die erhöhte Nachfrage nach natürlichen und chemischen Düngemitteln zurückzuführen ist.

Marokko: Grüner Wasserstoff: Das "Marokko-Angebot" (Offre Maroc) hat fast 40 Projektanfragen erhalten

Sechs Monate nach der Veröffentlichung des sogen. „**Marokko-Angebots**“ (**Offre Maroc**) an potenzielle Investoren zur Förderung des grünen Wasserstoffsektors hat die marokkanische Agentur für nachhaltige Energie (MASEN) fast **40 Projektanträge** erhalten. Investoren aus dem In- und Ausland zeigen Interesse. Bei einer Sitzung unter dem **Vorsitz von Regierungschef Aziz Akhannouch** hat der Lenkungsausschuss die Projekte geprüft.

Der Staat stellt etwa **eine Million Hektar öffentliches Land für die Produktion von grünem Wasserstoff** und dessen Derivaten zur Verfügung. Dabei folgt er den **königlichen Richtlinien**, um diese wertvollen Ressourcen optimal zu nutzen. In einem Treffen, an dem mehrere Minister teilnahmen, wurde erörtert, wie dieses Angebot zügig umgesetzt werden kann. Ziel ist es, Marokkos Stärken in diesem **aufstrebenden Sektor** zu nutzen und mehr internationale Investoren anzuziehen.

Marokko: Marokkos Tourismussektor erlebt im Sommer 2024 kontinuierliches Wachstum

Im Juli wurden **2,6 Millionen Touristen** registriert, was einem **Anstieg von 20 %** gegenüber Juli 2023 entspricht. Das **Wachstum** betraf sowohl im Ausland lebende Marokkaner (+23 %) als auch ausländische Touristen (+14 %). In mehreren Regionen Marokkos ist die Zahl der Übernachtungen in Beherbergungsbetrieben gestiegen, darunter in Souss-Massa (+8 %), Nord (+12 %) und Marrakesch (+6 %). Dakhla-Oued Eddahab verzeichnete einen bemerkenswerten Anstieg von 32 % bei den Ankünften.

Die Region Oriental verzeichnete im Juli eine unterdurchschnittliche **Entwicklung**, konnte jedoch im August eine deutliche Verbesserung verzeichnen. Diese Ergebnisse bestätigen die **Effektivität** der im Rahmen des **Tourismus-Fahrplans** implementierten Initiativen, welche einen **positiven Einfluss** auf die **Wirtschaft**, die Schaffung von Arbeitsplätzen und die regionale Entwicklung ausüben. Die Aussichten für den Sektor sind positiv, da eine **nationale Strategie** und Investitionen, die im Rahmen des Haushaltsgesetzes 2025 vorgesehen sind, den Sektor unterstützen.

VERANSTALTUNGEN - AUSBLICK

Sollten Sie die eine oder andere der untenstehenden Veranstaltungen interessieren, würden wir uns über ihre Anmeldung freuen!

Veranstaltungen des AußenwirtschaftsCenters Kairo:

- **25.09.2024 | Austrian Rail Summit @ InnoTrans 2024 | Berlin**
Im Rahmen der InnoTrans, der Weltleitmesse der Schienenverkehrsbranche, bringen wir eine **ägyptische Delegation** zum **Austrian Rail Summit**. Treffen Sie ägyptische Entscheider und Unternehmen aus der Eisenbahnbranche auf unserem Event in Berlin!
- **10.-13.11.2024 | Wirtschaftsmission: Industriezulieferungen und Maschinenbau | Kairo**
In Ägypten wird verstärkter Fokus auf die **Entwicklung** der **Industrie** gelegt, um die Exportwirtschaft zu stärken. Das eröffnet auch für österreichische Zulieferer gute Chancen.
- **11.02.2025 | Virtueller Austausch: Importbedingungen und Zollrecht Ägypten | online**
Holen Sie sich die letzten Updates zu den **Importbedingungen** in Ägypten – mit speziellem Fokus auf die verbesserte wirtschaftliche Situation in Ägypten.

Veranstaltungen des AußenwirtschaftsCenters Algiers:

- **13.-16.10.2024 | Wirtschaftsmission zur Energiemesse & Konferenz NAPEC in Oran**
Nutzen Sie die Möglichkeit, die wichtigsten algerischen Player und Partner in der Energiebranche zu treffen und Ihr Geschäftspotenzial in Algerien auszuloten.
- **20.-25.10.2024 | Wirtschaftsmission Maghreb 2024 | Algerien, Tunesien und Marokko**
Überzeugen Sie sich von den Geschäftsmöglichkeiten in drei Maghreb-Ländern und nehmen Sie an B2B-Terminen, Betriebsbesichtigungen und Netzwerkveranstaltungen teil.
- **20.-21.10.2024 | Geschäftschancen in der Papierindustriebranche in Algerien**
Sie haben die Möglichkeit, innerhalb von drei Tagen Firmenpräsentationen vor Fachpublikum der Papierbranche und B2B-Gespräche in Algerien zu führen.
- **18.-24.11.2024 | Katalogausstellung Baumesse CARTHAGE 2024 in Tunis**
Mehr als 40.000 Besucher aus der MENA-Region, Afrika und Europa werden auf der Messe erwartet. Präsentieren Sie Ihr Unternehmen auf der wichtigsten Baumesse des Landes!
- **20.-21.11.2024 | Geschäftschancen in algerischer Verteidigungs- und Sicherheitstechnik**
Nutzen Sie die Chance, um Ihre Firma und Produkte vor dem algerischen Verteidigungsministerium zu präsentieren und Geschäftschancen auszuloten!
- **20.-24.11.2024 | Katalogausstellung International Aerospace & Defence Exhibition Tunisia**
Die Messe bietet die Gelegenheit, internationale Akteure der Luft- und Raumfahrt- und Verteidigungsindustrie zu treffen und sich über aktuelle Entwicklungen zu informieren.

Veranstaltungen des Außenwirtschafts Center Casablanca:

- **20.-25.10.2024 | Maghreb | Wirtschaftsmission Maghreb 2024**
Geschäftschancen in Algerien, Tunesien und Marokko
- **30.10.-02.11.2024 | Marokko | Marrakech Airshow 2024**
Raum- und Luftfahrtindustrie Marokko
- **10.12.2024 | Marokko | Rail Industry Meetings Casablanca 2024**
Internationales Gipfeltreffen Eisenbahninfrastrukturindustrie

PUBLIKATIONEN

Länderreports: [Ägypten](#) | [Algerien](#) | [Marokko](#) | [Tunesien](#)

Wirtschaftsberichte: [Ägypten](#) | [Algerien](#) | [Marokko](#) | [Tunesien](#)

Branchenreports:

- **Algerien: Kunststoffindustrie in Algerien**

Mit einem jährlichen Wachstum von 5 % gilt die Kunststoffindustrie als eine der dynamischsten und wichtigsten Sektoren der algerischen Industrie. Algerische Kunststoffunternehmen setzen auf Investitionen zur Erweiterung und Modernisierung ihrer Anlagen, was konkrete Geschäftschancen für österreichische Exporteure, vor allem in den Bereichen Ausrüstungen und Maschinen für Raffinerien, Getränke- und Lebensmittelindustrie und Recycling darstellt. Lesen Sie mehr dazu im [aktualisierten Branchenreport](#).

YouTube Channel:

- **Marokko: Landwirtschaft mit Zukunft!**

Webinar zu den Lieferchancen für Technologie und Innovationen aus Österreich.
Als Video verfügbar auf unserem [Youtubechannel](#).

- **HUB AFRICA: Investitionsstandort Marokko**

Webinar zur Niederlassungsgründung in Marokko, dem Handels-, Finanz- und Dienstleistungshub nach Westafrika
Als Video verfügbar auf unserem [Youtubechannel](#).

Sind Sie **interessiert an** weiteren **Länder Afrikas**? Dann beachten Sie auch unseren [Subsahara-Newsletter](#) und unser [Business Leads Programm](#).

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anders lautender Bestimmungen gestattet.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist.

Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich - AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ
Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:

AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA

ÖSTERREICHISCHES AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

8 Ismail Mohamed Street, Zamalek, Cairo

T +20 2 27 36 95 09 bzw. T +20 2 27 36 11 50, F +20 2 27 36 28 92,

E kairo@wko.at, W www.wko.at/aussenwirtschaft/eg

Hinweis: Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit werden geschlechtsspezifische Bezeichnungen nur in ihrer männlichen Form angeführt.



AUSTRIA IST ÜBERALL. FÜR SIE.

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER KAIRO

CAIRO, 8, ISMAIL MOHAMED STREET – ZAMALEK

T : +20 2 27 36 95 09 | +20 2 27 36 11 50

F : +20 2 27 36 28 92

E : KAIRO@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/EG

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ALGIER

16035 HYDRA-ALGER ALGÉRIE,
17, CHEMIN ABDELKADER GADDOUCHE

T : +213 23 47 28 21, 47 28 23

F : +213 23 47 28 25

E : ALGIER@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/DZ

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER CASABLANCA

20000 CASABLANCA, 45, AVENUE HASSAN II

T : +212 522 22 32 82, 26 69 04, 22 47 70

F : +212 522 22 10 83

E : CASABLANCA@WKO.AT

W : WKO.AT/AUSSENWIRTSCHAFT/MA

